



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Bau- und Planungsausschuss

Es informiert Sie:	Stephanie Arocas
Telefon:	02104/99-2703
Fax:	02104/99-5702
E-Mail:	stephanie.arocas@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 04.12.08

Niederschrift

zur Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 20.11.2008, 15:08 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Wolfgang Fröhlecke

Mitglieder

Dieter Donner

Bernd Falkenau

August Franke

Karl-Heinz Friedrich

Karl-Heinz Göbel

Alexandra Gräber

Peter Kirchrath

Wolf Hartwig Kohte

Dr. Uwe Koppe

(ab 16.30 Uhr)

Rolf Kramer

Manfred Krick

Norbert Lang

Waldemar Madeia

Michael Pätzold

Manfred Poell

Ludgerus Reffgen

(ab 15.12 Uhr)

Dieter Roeloffs

(ab 17.01 Uhr)

Günter Schmickler

Heinz Schneckmann

Verwaltung

Engin Alparslan
Stephanie Arocas
Brigitte Heinz
Peter Herweg
Daniela Hitzemann
Bettina Jackszis
Gabriele Jäger
Torben Küll
Friedhelm Reusch
Wolfgang Schwandke
Hans-Jürgen Serwe
Petra Sinkiewicz
Katrín Unger
Martina Vomfell
Gottfried Weck
Bruno Wesch
Sigrid Wilbois

Gäste

Frau Schneider
Herr Dr. Grassl
Herr Schulz
Holger Lachmann

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.10.08
3. Informationen der Verwaltung
4. Berufskolleg Neandertal, Neubau einer 3-fach Sporthalle, Errichtung einer Fotovoltaikanlage 66/051/2008
5. Einkauf von Naturstrom für verschiedene Gebäude der Kreisverwaltung 66/048/2008

6. Haushalt 2009 20/014/2008
- Beratung des Haushaltsentwurfes durch den Bau- und Planungsausschuss
7. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

8. Informationen der Verwaltung
9. Alleinradweg Niederbergbahn - Vergabe der Planungsleistungen und der Projektsteuerung 66/052/2008
10. Erneuerung der Brücke K 16 - Dieker Straße in Haan - Vergabe der Bauleistung 66/046/2008
11. Umbau und Neueinrichtung der Kfz-Zulassungsstelle in Langenfeld 66/049/2008/1
Vergabe der Klimatisierungsarbeiten
12. Neubau der K 20n - Ortsumgehung Haan - Gruiten 66/050/2008
zusätzliche Leistungen beim Bau der Brücke über die Bahntrasse
13. Vergabe von Einzelgewerken ab 50.000 € bis 200.000 € netto, Zeitraum 01.08.2008 bis 31.10.2008 66/047/2008
14. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende KA Fröhlecke eröffnet die Sitzung um 15.08 Uhr, begrüßt die Gäste und stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig versandt und somit ordnungsgemäß ergangen ist.

Als Vertreter erscheinen:

KA Göbel für KA Weiß,
(ab 17.00 Uhr) KA Roeloffs für KA Giebels.

KA Fröhlecke stellt fest, dass der Bau- und Planungsausschuss beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende weist die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses darauf hin, dass erneut Frau Schneider vom Berufskolleg Mettmann wie bereits in den vergangenen Sitzungen als Sachverständige zu Top 4 (Berufskolleg Neandertal, Neubau einer 3-fach Sporthalle / Errichtung einer Fotovoltaikanlage) an der Sitzung teilnehmen wird.

Zusätzlich sind Herr Dr.Grassl und Herr Schulz vom Ingenieurbüro Grassl geladen und halten zu Top 10, Erneuerung der Brücke K 16 - Dieker Straße in Haan - Vergabe der Bauleistung, einen Vortrag und nehmen zu diesem Tagesordnungspunkt am nichtöffentlichen Teil der Sitzung teil.

Die Ausschussmitglieder haben hierzu keine Einwände.

KA Fröhlecke bittet nach Top 5, Einkauf von Naturstrom für verschiedene Gebäude der Kreisverwaltung, die Öffentlichkeit auszuschließen und den Top 9, Alleinradweg Niederbergbahn – Vergabe der Planungsleistungen und der Projektsteuerung vorzuziehen. Hierzu liegen zwei Veränderungsanträge vor, die anschließend im Top 6 Haushalt 2009 behandelt werden.

Der Ausschuss stimmt diesem Vorschlag zu.

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung festgestellt.

Es werden keine Berichterstatter/innen für den Kreistag benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.10.08

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Herr Reusch informiert die Ausschussmitglieder über die Baumaßnahme 3-fach Sporthalle am Berufskolleg Mettmann:

Er teilt mit, dass in Abstimmung mit der Schule auf die Farbgestaltung der Sporthalle, wie in der letzten Sitzung gewünscht, Einfluss genommen wurde. Es ist geplant, als Grundfarbe die Farbe des neu gebauten Hauses C am BK Mettmann aufzugreifen und die Fenster und Türen mit den bergischen Farben des Kreises zu ergänzen. Weitere Informationen hierzu werden in der Februar-Sitzung vorgelegt.

Es haben Gespräche mit dem Mettmanner Bauverein bezüglich der Anschaffung einer Holzpellet- bzw. Holzhackschnittanlage stattgefunden. Zur Zeit läuft die Angebotsphase. Nähere Informationen folgen ebenfalls in der Februar-Sitzung des Bau- und Planungsausschusses.

Herr Reusch berichtet, dass die noch ausstehenden Nachprüfergebnisse für die PCB-Sanierung an der Helen-Keller Schule und am Heilpädagogischen Kindergarten in Ratingen jetzt vorliegen. Das Sanierungsziel wurde zu 100 % erreicht.

Er informiert, dass das Dach auf der Schule für Geistigbehinderte, Virneburg 17-19 in Langenfeld fertiggestellt ist. Es wird somit für den Rohbau keine Winterbaustelle geben. Voraussichtlich wird der Bau termingerecht fertig.

Herr Reusch weist darauf hin, dass das Schülerlabor NEAnderlab von „Erkrath initial“ am Berufskolleg in Hilden am 10.12.08 eröffnet und in Betrieb gehen wird.

Er berichtet, dass die Offenlegung der Pläne im Planfeststellungsverfahren zum Bau der Osttangente gelaufen ist.

Die Bodendenkmalbehörde hat darauf hingewiesen, dass ein unterirdisches mittelalterliches Gehöft genau unter der Trasse gefunden wurde, das in der ersten Jahreshälfte 2009 ausgegraben wird. Es gibt voraussichtlich keine Gemäuer, die erhalten werden müssen. Mit zeitlichen Verzögerungen ist nicht zu rechnen.

Zu Punkt 4:	Berufskolleg Neandertal, Neubau einer 3-fach Sporthalle, Errichtung einer Fotovoltaikanlage - Vorlage Nr. 66/051/2008
--------------------	--

SE Donner berichtet von der Klimakonferenz Mettmann. Den Teilnehmern wurde mitgeteilt, dass die NRW Bank Kommunen im Bereich Fotovoltaik fördert und entsprechende Kredite ermöglicht. Er betont, dass der Kreis Mettmann mit geringem Einsatz von Eigenkapital, einem niedrigen Zinssatz und 4% Rendite einen guten Ertrag erzielen könne und bittet dies zu prüfen.

Herr Serwe sagt zu den von Herrn Donner angebrachten Vorschlag zu überprüfen. Er gibt jedoch zu bedenken, dass der Kreis Mettmann bisher noch nicht die nötigen Erfahrungen gesammelt hat um eine Fotovoltaik-Anlage selbstständig zu betreiben. Die Vermietung an einen anderen Betreiber würde den Kreis von anfallenden Kosten und Arbeiten entlasten.

In der anschließenden Diskussion stellt sich heraus, dass die Alternative 1 und die Ergänzung zur Alternative 1 weiter verfolgt werden sollen. KA Madeia bittet um weitere Aufklärung welche Vorteile und Risiken sich aus Alternative 1 und deren Ergänzung ergeben.

KA Schneckmann bittet die Vorlage ohne weiteren Beschluss in den Kreisausschuss zu verweisen.

Dem Vorschlag wird von den Ausschussmitgliedern zugestimmt.

Herr Reusch erkundigt sich, ob die Vorlage dann ohne die Alternative 2 in den Kreisausschuss verwiesen werden soll.

Die Frage wird positiv beantwortet.

Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung verwiesen

Zu Punkt 5:	Einkauf von Naturstrom für verschiedene Gebäude der Kreisverwaltung - Vorlage Nr. 66/048/2008
--------------------	--

In der folgenden Diskussion wägen die Ausschussmitglieder die Vor- und Nachteile des Bezuges von **RWE Naturstrom kommunal** über die RWE Rhein-Ruhr AG ab.

Als positiv bewertet wird, dass für dieses Produkt ein Zertifikat des TÜV Rheinland vorliegt und ein erster Schritt hinsichtlich regenerativer Energien erfolgt.

Negativ bewertet wird, dass nicht genau nachvollziehbar ist aus welchen Quellen der Naturstrom erzeugt wird.

Alle Mitglieder sprechen sich dafür aus, bis zum Vertragsablauf am 30.06.2010 mit der RWE Rhein-Ruhr-AG die Nutzung auf Naturstrom umzustellen, bitten jedoch die Verwaltung bis zum Ablauf des Vertrages ein Konzept zu erarbeiten, wie durch eigene Anlagen, Energie aus regenerativen Quellen gewonnen werden kann.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Förderung von ökologischer Erzeugung von Strom und des Ausbaus der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen, den Gesamtbedarf der 4 Standorte der Kreisverwaltung auf den Einkauf von Naturstrom umzustellen.

Die Verwaltung wird weiter beauftragt bis zum Vertragsablauf am 30.06.2010 Konzepte zur Stromerzeugung aus eigener Energiegewinnung aus regenerativen Quellen zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Der Vorsitzende KA Fröhlecke stellt im Anschluss an diesen Beratungspunkt die Nichtöffentlichkeit her und zieht, wie angekündigt, den Top 9 der Tagesordnung vor.

Nicht öffentlicher Teil

...

KA Fröhlecke stellt im Anschluss an diese Beratung die Öffentlichkeit wieder her.

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 6: Haushalt 2009
- Beratung des Haushaltsentwurfes durch den Bau- und Planungsausschuss
- Vorlage Nr. 20/014/2008

Zum Verfahren teilt der Vorsitzende KA Fröhlecke mit, dass er die einzelnen Veränderungsanträge mit den dazugehörigen Produktbereichen in ihrer Reihenfolge aufrufen wird und hierüber beraten bzw. abstimmen lässt.

Produkt 01.13.01 Veränderungsanträge der Verwaltung (Nachsendedatum 14.11.08) zum Bereich Fotovoltaik auf kreiseigenen Dächern

Auswirkung zu Vorlage 66/051/2008 Alternative 1 – Vermietung der Dachfläche an einen Betreiber

Sofern die Dachfläche an einen Betreiber vermietet wird, ist mit einem einmaligen Ertrag von ca. 4.000 € zu rechnen.

Der alte Planansatz soll von 3.677.900 € auf 3.681.000 € in 2009 erhöht werden.

Der Antrag wird ohne Beschluss in den Kreisausschuss verwiesen.

Mietertrag:
Ergänzung Alternative 1

Auswirkung zu Vorlage 66/051/2008 Ergänzung Alternative 1 – Vermietung der Dachfläche an einen Betreiber und Beteiligung des Kreises an bereits vermieteten kreiseigenen Dachflächen

Sofern die Dachfläche an einen Betreiber vermietet wird, ist mit einem einmaligen Ertrag/Einzahlung von ca. 4.000 € zu rechnen.

Der Antrag wird ohne Beschluss in den Kreisausschuss verwiesen.

Ergänzung Alternative 1
Beteiligung:

Auswirkung zu Vorlage 66/051/2008 Ergänzung Alternative 1 – Vermietung der Dachfläche an einen Betreiber und Beteiligung des Kreises an bereits vermieteten kreiseigenen Dachflächen

Für die Beteiligung an der projektierten Anlage auf dem Berufskolleg Niederberg in Velbert ist der Ansatz um 45.000 € in 2009 zu erhöhen.

Der Antrag wird ohne Beschluss in den Kreisausschuss verwiesen.

Ergänzung Alternative 1
Verzinsung:

Auswirkung zu Vorlage 66/051/2008 Ergänzung zu Alternative 1 – Vermietung der Dachfläche an einen Betreiber und Beteiligung des Kreises an bereits vermieteten kreiseigenen Dächern

Die Einnahmen/Erträge aus der Beteiligung an der projektierten Anlage auf dem Berufskolleg Niederberg sind in 2009 um 450 € (nur 3 Monate) und in den Folgejahren um je 1.800 € zu erhöhen.

Der Antrag wird ohne Beschluss in den Kreisausschuss verwiesen.

Die Alternative 2 soll nicht weiterverfolgt werden.

**Produkt 01.13.01 Veränderungsanträge der Verwaltung und der SPD-Fraktion (Nachsendedatum 14.11.08)
zum Bereich Naturstrom/Feinkonzept Energiemanagement**

Sofern der Beschlussvorschlag zu Vorlage 66/048/2008 positiv entschieden wird, ist die nachfolgende Veränderung im Haushalt notwendig:

Durch den Einkauf von Naturstrom für 4 Standorte der Kreisverwaltung ist der Ansatz im Teilergebnisplan bzgl. der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in 2009 um rd. 10.750 € und in 2010 um rd. 5.350 € zu erhöhen.

Im Teilfinanzplan ist der entsprechende Ansatz bzgl. der Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in 2010 um rd. 16.100 € zu erhöhen, da mit dem RWE rückwirkend in einer Summe abgerechnet wird.

KA Krick bittet den von der Verwaltung gestellten Veränderungsantrag um die Ziele „kundenorientierte, energieoptimierte“ und die Leistungsdaten „Reduzierung der kWh pro qm in 2010-2012“ des SPD-Antrages zu ergänzen und darüber abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produkt 01.13.04 Anfrage der UWG-ME Fraktion (Nachsendedatum 14.11.08):

Nach einem uns vorgetragenen mündlichem Bericht soll bei Brandschutzarbeiten im Bereich des Physiksaales des Berufskollegs Hilden ein zusätzlicher Sanierungsbedarf aufgetreten sein.

Danach ist der Physiksaal nicht mehr nutzbar.

Herr Reusch erläutert hierzu, dass dieser Raum lediglich an 4 Stunden in der Woche genutzt wurde und wegen der Überlegungen für die Anlegung einer Kantine bisher nicht umfangreich renoviert worden sei. Die jetzige kurzfristige Sperrung des Raumes dient der Sicherstellung des Brandschutzes für die nächsten zwei Jahre. Der Raum wird noch im Dezember 2008 wieder nutzbar sein.

Die Anfrage ist auf Nachfrage an KA Reffgen hinreichend beantwortet.

Produkt 01.13.04 Veränderungsanträge der Verwaltung (Tischvorlage vom 20.11.08)

Neubau einer Sporthalle am Berufskolleg Mettmann 2.200 m²

Aufgrund des ursprünglichen Submissionsergebnisses zum Bau der Sporthalle am Berufskolleg Mettmann im August 2008 musste zunächst davon ausgegangen werden, dass für die gesamte Baumaßnahme (ohne Grunderwerb) ein Betrag von 4.200.000 € zu veranschlagen ist. Davon entfallen 1.400.000 € auf das Jahr 2008 und 2.800.000 € auf den Planansatz 2009. Die Ausschreibung wurde zwischenzeitlich aufgehoben und durch entsprechende Nachverhandlung konnten die Gesamtbaukosten für den Neubau der Sporthalle am Berufskolleg Mettmann um 500.000 € reduziert werden.

In einem zweiten Veränderungsantrag reduzieren sich dadurch auch die bilanziellen Abschreibungen.

Über beide Anträge wird mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produkt 01.13.04 Veränderungsantrag der FDP-Fraktion(Nachsendedatum 18.11.08)

Der Bau einer Sprint- und Weitsprunganlage am Berufskolleg Mettmann lediglich für den Bildungsgang Freizeitsportleiter erscheint unverhältnismäßig. Für die wenigen Unterrichtseinheiten im Bildungsgang Freizeitsportleiter, in denen eine Sprint- und Weitsprunganlage zwingend benötigt wird, kann auf andere Sportanlagen in der Stadt Mettmann ausgewichen werden.

Herr Reusch und Frau Schneider erläutern den Ausschussmitgliedern noch einmal in kurzen Vorträgen die Notwendigkeit des Baus eine Sprint- und Weitsprunganlage am Berufskolleg Mettmann.

Im Anschluss daran zieht KA Kirchrath seinen Antrag zurück.

Produkt 12.01.01 Veränderungsantrag der FDP-Fraktion(Nachsendedatum 18.11.08)

Auf die Ersatzbeschaffung des Unimog sowie die Beschaffung der Frontmähkombination sollte verzichtet werden. Dass entsprechende Geräte im Kreisgebiet von den städtischen Bauhöfen, dem Kreisbauhof und der Niederlassung von den Straßen NRW vorgehalten werden, ist unwirtschaftlich. Statt dessen sollte eine neue Initiative für die Zusammenlegung kommunaler Bauhöfe gestartet sowie die Wirtschaftlichkeit einer Beauftragung von Straßen NRW mit der Straßenunterhaltung geprüft werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

1- Ja-Stimme FDP-Fraktion

9 Nein-Stimmen CDU-Fraktion

6 Nein-Stimmen SPD-Fraktion

2 Nein-Stimmen Bündnis 90 /Die Grünen

1 Nein-Stimme UWG-ME-Fraktion

Herr Reusch gibt einen kurzen Bericht zu den beiden nachfolgend gestellten Veränderungsanträgen der SPD-und FDP-Fraktion im Bereich 100-Alleenprogramm. Es wurde versucht, diverse Grundstückseigentümer an der K11, K17 und K29 dafür zu gewinnen, Grund und Boden für den Bau einer Allee zum Verkauf zur Verfügung zu stellen. Nur zwei Eigentümer hatten Interesse am Verkauf bekundet, alle anderen Befragten haben kategorisch abgelehnt. Deshalb kommt nach derzeitigem Stand der Grunderwerbsverhandlungen keine Pflanzung einer Allee zustande.

Die Verwaltung schlägt vor, die Ansätze unverändert zu lassen und diese ggf. im Rahmen des Alleenradwegs Niederbergbahn für die Anlegung einer Allee zu nutzen.

KA Madeia bittet, die Bemühungen zur Anlegung einer/mehrerer Alleen nicht aufzugeben und in der nächsten Sitzung anhand von geeigneten Unterlagen nachzuweisen, wo und mit welchem Eigentümer über die Anlegung einer Allee verhandelt wurde.

Die Verwaltung sagt dies zu. Der Bericht wird in der Februarsitzung 2009 des Bau- und Planungsausschuss vorgelegt.

Danach wird über die folgenden Veränderungsanträge abgestimmt.

Produkt 12.01.01 Veränderungsantrag der SPD-Fraktion (Nachsendedatum 18.11.08)

Das auf Seite 914 in die Investitionsplanung aufgenommene Alleenprogramm wird als zu teuer abgelehnt. Zwar erhält der Kreis ca. 2/3 seiner Investitionen (125.000 €) vom Land NRW zurück, doch handelt es sich auch hierbei um Steuergelder. Entsprechend müssen die Ansätze im Ergebnis- und Finanzplan (??) geändert werden. Leider ist im Entwurf nicht genau ersichtlich, wo.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

6 Ja- Stimmen SPD-Fraktion
1 Ja-Stimme FDP-Fraktion
9 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
2 Nein-Stimmen Bündnis 90/Die Grünen
1 Nein-Stimme UWG-ME Fraktion

Produkt 12.01.01 Veränderungsantrag der FDP-Fraktion (Nachsendedatum 18.11.08)

Auf eine Beteiligung des Kreises Mettmann am 100 Alleenprogramm sollte verzichtet werden. Angesichts der Häufigkeit und –schwere von Baumumfällen im modernen Straßenverkehr erscheinen insbesondere im dicht besiedelten Kreis Mettmann mit einer hohen Verkehrsdichte auch verkehrlich geringer belastete Kreisstraßen, welche trotz dessen immerhin Straßen von überörtlicher Bedeutung sind, für eine zusätzliche Baumbepflanzung im Straßenrandbereich nicht geeignet. Der Verkehrssicherheit ist erste Priorität einzuräumen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

6 Ja- Stimmen SPD-Fraktion
1 Ja-Stimme FDP-Fraktion
9 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
1 Nein-Stimme Bündnis 90/Die Grünen
1 Nein-Stimme UWG-ME Fraktion
1 Enthaltung Bündnis90/Die Grünen

Produkt 12.01.01 Veränderungsantrag der Verwaltung (Versanddatum 07.11.08)
Alleenradweg Invest. Auszahlung

Sofern der Beschlussvorschlag zu Vorlage 66/052/2008 positiv entschieden wird, ist folgende Veränderung im Teilfinanzplan im Bereich der Auszahlungen erforderlich:

Durch die Beauftragung der Planungsleistungen der Leistungsphasen 1-4 und der Projektsteuerung für den Alleenradweg Niederbergbahn bis zu einem Gesamtbruttlohonorar von 245.000 €, ist der Ansatz für investive Baumaßnahmen um 206.000 € zu erhöhen. Der Eigenanteil des Kreises in Höhe von 39.000 € ist bereits im ursprünglichen Ansatz einkalkuliert. Die anteilige Erstattung der Städte Heiligenhaus und Velbert für diese Planungsleistung in Höhe von 206.000 € wird in einer gesonderten Veränderungsmitteilung als bislang nicht kalkulierte Einzahlung im Teilfinanzplan ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produkt 12.01.01 Veränderungsantrag der Verwaltung (Versanddatum 07.11.08)
Alleenradweg Invest. Einzahlung

Sofern der Beschlussvorschlag zu Vorlage 66/052/2008 positiv entschieden wird, ist folgende Veränderung im Teilfinanzplan im Bereich der Einzahlungen notwendig:

Die anteilige Erstattung der Kosten durch die Städte Heiligenhaus und Velbert für die Objektplanung und Projektsteuerung durch ein Planungsbüro für den Alleinradweg Niederbergbahn ist im Haushalt als Einzahlung in Höhe von 206.000 € darzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss:

Dem vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2009 wird, soweit er in den Zuständigkeitsbereich des Bau- und Planungsausschusses fällt, inklusive sämtlicher beschlossener Änderungen zugestimmt.

Die abschließende Vorberatung bzw. Beschlussfassung über den Gesamthaushalt 2009 obliegt dem Kreisausschuss bzw. dem Kreistag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7: Nachträge

Es liegen keine Nachträge vor.

Nicht öffentlicher Teil

...

Ende der Sitzung: 17:23 Uhr

gez.
Wolfgang Fröhlecke

gez.
Stephanie Arocas